

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 37 (1964)
Heft: 1

Rubrik: MUF-Vorhersage für Januar 1964

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MUF-Vorhersage für Januar 1964 Beobachtungen, Oktober 1963

Teilnehmerunkosten

Die Organisation der Übung übernimmt für jeden Teilnehmer (Wettkämpfer und Besucher) folgende Unkosten:

- Unterkunft und Verpflegung vom Freitagabend bis Sonntagmorgen;
- Transport vom Sammelort nach Payerne-Lausanne;
- das Eintrittsgeld in die Expo 64 in Lausanne.

Jeder Teilnehmer hat ein Nenngeld von Fr. 5.— zu entrichten, das durch die Sektionen gesamthaft bis 15. März 1964 an den Zentralvorstand zu überweisen ist.

Organisationskomitee

Gegenwärtig wird ein Organisationskomitee gebildet. Die umfangreichen Vorbereitungen bedingen natürlich die Einspannung vieler Mitarbeiter. Die einzelnen Chargen sind noch nicht alle besetzt; der Zentralvorstand wird deshalb die bereinigte Liste des Organisationskomitees in der März-Nummer des «Pionier» veröffentlichen.

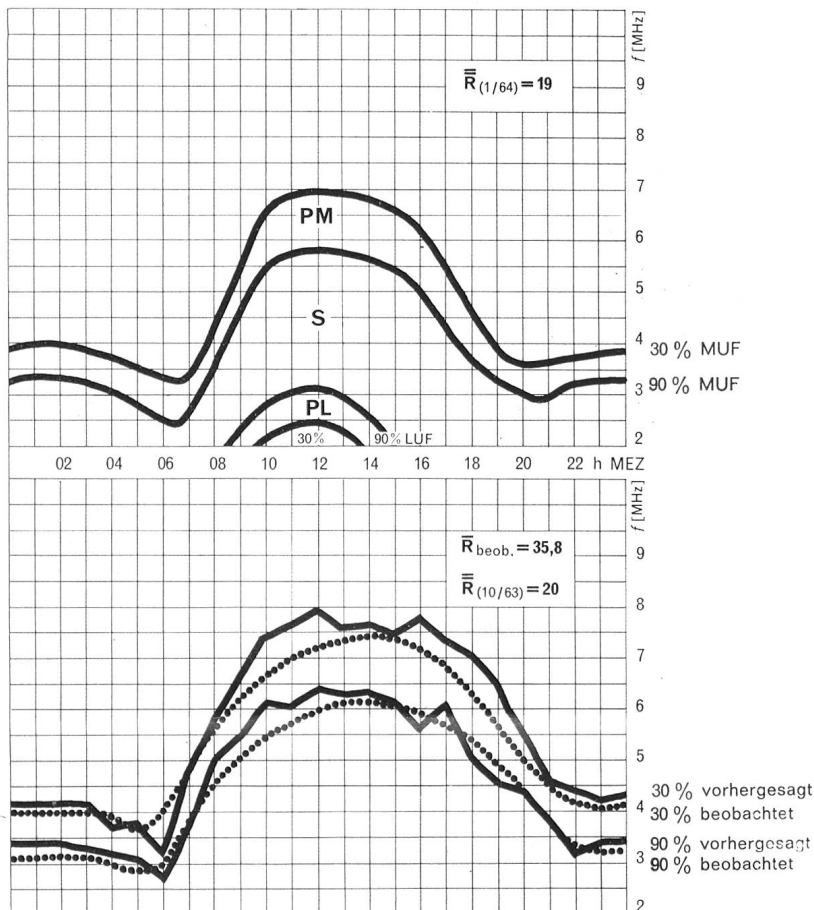
Vorbereitungen auf die GEU/EXGE 64

Die Sektionen werden auf die Wettkampfbestimmungen aufmerksam gemacht, wonach nur solche Wettkämpfe beschickt werden dürfen, für deren einschlägige Gebiete in den Sektionen fachtechnische Kurse durchgeführt worden sind. Wir empfehlen den Sektionsvorständen, sich bereits an die Vorbereitung solcher Kurse zu machen. Er betrifft dies insbesondere die Gebiete SE-222 und SE-407. Im weitem möchten wir noch einmal in Erinnerung rufen, dass alle Wettkampfgruppen SE-222, SE-407 und Draht ein Schiessprogramm zu erfüllen haben (sämtliche Wettkämpfer).

GEU/EXGE 64 — eine machtvolle Demonstration des EVU!

Das geflügelte Wort «Mitmachen kommt vor dem Rang!» gilt auch für die GEU/EXGE 64. Wir richten den dringenden Appell an die Sektionsvorstände, fleissig die Werbetrommeln für die gesamtschweizerische Übung zu rühren. Unser Ziel soll 600 Teilnehmer sein; dies zu erreichen ist nicht schwer, wenn die letzten Reserven mobilisiert werden. Ein besonderer Appell richtet sich an die drei Sektionen, von denen wir schon einleitend geschrieben haben, dass der Zentralvorstand ihre Absagungsgründe nicht anerkennen wird. Diese drei Sektionspräsidenten sind aufgerufen, die Hemdsärmeln hochzukrempeln, durch persönliche Werbung und durch initiativen Einsatz pro Sektion mindestens 15 Teilnehmer zu mobilisieren und auf den 15. März 1964 anzumelden. Für das Jahr 1964 sollen Sektionsinteressen zugunsten der Verbandsziele zurückgestellt werden. Der Zentralvorstand des

Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen



Bedeutung der Symbole

Wählt man für eine Verbindung auf Kurzwellen innerhalb der Schweiz die Arbeitsfrequenz so, dass sie in den Bereich S fällt, so ist die Verbindung als sicher zu beurteilen (unter Vorbehalt von drei gestörten Tagen). In den Bereichen PM und PL ist die Wahrscheinlichkeit für eine sichere Verbindung naturgemäss geringer. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PM, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-MUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine tiefere Arbeitsfrequenz gewählt werden. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PL, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-LUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine höhere Arbeitsfrequenz gewählt werden.

\bar{R} = gleitendes Zwölfmonatsmittel der Sonnenflecken-Relativzahlen

\bar{R} = beobachtete monatliche Relativzahl der Sonnenflecken

Explication des symboles

Si l'on choisit pour une transmission sur ondes courtes sur territoire suisse une fréquence de travail qui se trouve dans la région centrale S du graphique, on peut considérer la liaison comme sûre (sauf en cas de perturbation pendant trois jours). Dans les régions PM et PL du graphique, la probabilité d'obtenir une liaison sûre est naturellement moins grande. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PM, la probabilité est plus grande que la MUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: diminuer la fréquence de travail. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PL, la probabilité est plus grande que la LUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: augmenter la fréquence de travail.

\bar{R} = nombre relatif mensuel observé des taches solaires

\bar{R} = moyenne glissante de douze mois des nombres relatifs mensuels des taches solaires.